

AnwaltsPrüfung

Strafrecht und Strafprozessrecht (StGB AT, StPO, JStGB, JStPO)

- 1 Stichwortartiger Gesetzesinhalt StGB AT
- 2 Stichwortartiger Gesetzesinhalt StPO
- 3 Stichwortartiger Gesetzesinhalt JStG
- 4 Stichwortartiger Gesetzesinhalt JStPO

**DUR
BONIN**

34. Auflage | Stand Herbst 2025

Für alle Prüfungskantone geeignet

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Es darf auch nicht auszugsweise ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt, digital eingelese oder in irgendeiner anderen Form übertragen werden.
Zu widerhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechts.

© Duri Bonin | Ormisrain 7 | 8706 Meilen | www.duribonin.ch | www.blara.ch | bonin@blara.ch

ISBN 978-3-907455-08-1



**BONIN &
LANGNER**

Duri Bonin
Nina Langner
Nietengasse 15
8004 Zürich
+41 44 923 26 16
www.blara.ch
kontakt@blara.ch

Erfolgreich durch die Anwaltsprüfung

Die vorgängige Beschäftigung mit der Vorgehensweise erspart Dir unnötigen Lernaufwand und hilft, die Nerven zu beruhigen: Du hast ja alles gemacht, was wohl durchdacht war. Es ist deshalb sinnvoll, Dich bei einigen erfolgreichen Kandidat:innen zu erkundigen, um Dir anschliessend einen persönlichen Lernplan zusammenzustellen.

Ich zum Beispiel habe für die Prüfung im Strafrecht mit den Gesetzeslektüren begonnen – mit dem Ziel, in möglichst kurzer Zeit gute Gesetzeskenntnisse zu erlangen. Als Hilfe dafür kann Dir die akribische und kritische Überarbeitung des stichwortartigen Gesetzesinhalts des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuchs (StGB AT), des Jugendstrafrechts (JStG), der Strafprozessordnung (StPO) sowie der Jugendstrafprozessordnung (JStPO) dienen. Hast Du das gemacht, wird ein fallbezogenes Üben und zielgerichtetes Vertiefen rasch möglich. Die glossierten Seiten erleichtern Dir den Überblick und das regelmässige Repetieren. Und sie erweisen sich gerade im unmittelbaren Vorfeld der Prüfung als sehr hilfreich, wenn es darum geht, den Stoff in wenigen Tagen aufzufrischen.

Ich hoffe, dass Dir diese Lernhilfe eine Hilfe ist – und wünsche Dir viel Durchhaltewillen, starke Nerven und die nötige Portion Glück. Über Rückmeldungen und Anregungen freue ich mich: bonin@bra.ch.



Duri Bonin

One more thing

Erlaube mir den Hinweis auf meinen Podcast *Auf dem Weg als Anwält:in*. Vielleicht kann er Dir auf dem Weg zur Anwaltsprüfung ebenfalls dienlich sein:



Auf dem Weg als Anwält:in

In diesem Podcast reflektiere ich gemeinsam mit Gästen über Fragen rund um die anwaltliche Tätigkeit – insbesondere aus der Sicht einer Strafverteidigung.

Was macht eine gute Anwältin aus?
Wie organisiert man die Anwaltstätigkeit? Wie handhabt man den Umgang mit Klienten, Gegenanwältinnen, der Polizei, der Staatsanwaltschaft und den Gerichten? Was zeichnet ein gutes Plädoyer aus? Wie legt man sich eine Verteidigungsstrategie zurecht? Der spannenden Fragen sind vieler. Es ist ein Weg ins Urmenschliche, manchmal ins Allzumenschliche.

Den Podcast findest Du auf allen gängigen Plattformen. Einfach nach *Duri Bonin* suchen, abonnieren – und keine Folge verpassen.

AnwaltsPrüfung

Schweizerisches Strafgesetzbuch Allgemeiner Teil (StGB AT)

Erstes Buch: Allgemeine Bestimmungen	2
Erster Teil: Verbrechen und Vergehen	2
Erster Titel: Geltungsbereich	2
Zweiter Titel: Strafbarkeit	4
Dritter Titel: Strafen und Massnahmen	9
Erstes Kapitel: Strafen	9
Erster Abschnitt: Geldstrafe und Freiheitsstrafe	9
Zweiter Abschnitt: Bedingte und teilbedingte Strafen	10
Dritter Abschnitt: Strafzumessung	12
Vierter Abschnitt: Strafbefreiung und Einstellung des Verfahrens	13
Zweites Kapitel: Massnahmen	14
Erster Abschnitt: Therapeutische Massnahmen und Verwahrung	14
Zweiter Abschnitt: Andere Massnahmen	21
Vierter Titel: Vollzug von Freiheitsstrafen und freiheitsentziehenden Massnahmen	32
Fünfter Titel: Bewährungshilfe, Weisungen und freiwillige soziale Betreuung	39
Sechster Titel: Verjährung	40
Siebter Titel: Verantwortlichkeit des Unternehmens	41
Zweiter Teil: Übertretungen	42
Dritter Teil: Begriffe	43

Schweizerisches Strafgesetzbuch

Kompetenzartikel	- BV 123
------------------	----------

Erstes Buch: Allgemeine Bestimmungen

Erster Teil: Verbrechen und Vergehen

Erster Titel: Geltungsbereich

1	1. Keine Sanktion ohne Gesetz	
2	2. Zeitlicher Geltungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Inkrafttreten - Mildere Recht <ul style="list-style-type: none"> o Tatbegehung vor Inkrafttreten o Beurteilung nach Inkrafttreten o Lex mitior nach konkreter Methode zu ermitteln <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umstände des Einzelfalls
		<ul style="list-style-type: none"> - Lex Mitior - Regel <ul style="list-style-type: none"> o Auf Übertretungen anwendbar <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 104 o Verwaltungsstrafnormen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsatz anwendbar <ul style="list-style-type: none"> • Wenn in neuen Regelungen eine mildere ethische Wertung zum Ausdruck kommt <ul style="list-style-type: none"> o Nicht jedoch bei Änderungen aus Zweckmässigkeitsgründen
3	3. Räumlicher Geltungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> - Verbrechen oder Vergehen im Inland <ul style="list-style-type: none"> o Begehungsort Schweiz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofern für Tat im Ausland verurteilt und Strafe vollzogen <ul style="list-style-type: none"> • Anrechnung auf auszusprechende Strafe (Anrechnungsprinzip) ▪ Sofern auf schweizerisches Ersuchen im Ausland verfolgt <ul style="list-style-type: none"> • In der Schweiz nicht mehr verfolgt (Erledigungsprinzip), sofern <ul style="list-style-type: none"> o Kein krasser Verstoss gegen BV und EMRK (ordre public) o Im Ausland endgültig freigesprochen o Ausländische Sanktion vollzogen, erlassen oder verjährt • Falls Strafe im Ausland noch nicht (vollständig) verbüsst <ul style="list-style-type: none"> o Restvollzug in der Schweiz o Bei Massnahme <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheid durch Gericht über Durchführung oder Fortsetzung - Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat (StGB 265-278) <ul style="list-style-type: none"> • Staatsschutzprinzip o StGB findet Anwendung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofern für Tat im Ausland verurteilt und Tat vollzogen <ul style="list-style-type: none"> • Anrechnung auf auszusprechende Strafe - Straftaten gegen Minderjährige im Ausland <ul style="list-style-type: none"> o Dem StGB unterworfen, sofern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Täter in der Schweiz ▪ Keine Auslieferung ▪ Tatbegehung im Ausland gemäss <ul style="list-style-type: none"> • Art. 182; 189 II, III; 190 II, III; 191; 195 • Art. 187, sofern Opfer weniger als 14 Jahre

		<ul style="list-style-type: none"> • Art. 197 Ziff. 3, sofern sexuelle Handlungen mit Kindern ○ Keine Verfolgung, sofern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein krasser Verstoss gegen BV oder EMRK ▪ Endgültiger Freispruch im Ausland ▪ Ausländische Sanktion vollzogen, erlassen oder verjährt ○ Falls Strafe im Ausland noch nicht vollständig vollzogen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnung auf auszusprechende Strafe ▪ Bei Massnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entscheid durch Gericht über Fortsetzung oder • Anrechnung auf auszusprechende Strafe - Gemäss staatsvertraglicher Verpflichtung verfolgte Auslandtaten <ul style="list-style-type: none"> ○ Dem StGB unterworfen, wenn <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tat auch am Begehungsort strafbar oder Begehungsort keine Strafgewalt ▪ Täter in Schweiz ▪ Keine Auslieferung ○ Sanktion darf nicht schwerer wiegen, als nach dem Recht des Begehungsortes ○ Keine Verfolgung, sofern (Nichtmehrverfolgungsprinzip) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein krasser Verstoss gegen BV oder EMRK ▪ Endgültiger Freispruch im Ausland ▪ Ausländische Sanktion vollzogen, erlassen oder verjährt ○ Falls Strafe im Ausland noch nicht vollständig vollzogen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnung auf auszusprechende Strafe ▪ Bei Massnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entscheid durch Gericht über Fortsetzung oder • Anrechnung auf auszusprechende Strafe - Andere Auslandtaten <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Anwendung Art. 4, 5, 6 ○ StGB unterworfen, wenn <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tat auch am Begehungsort strafbar oder Begehungsort keine Strafgewalt ▪ Täter in Schweiz ▪ Keine Auslieferung <ul style="list-style-type: none"> • Tat lässt Auslieferung jedoch zu ○ Täter kein Schweizer und Tat nicht gegen Schweizer <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB nur unterworfen, wenn <ul style="list-style-type: none"> • Abweisung Auslieferungsbegehren aus anderem Grund als Art der Tat oder • Besonders schweres Verbrechen ○ Sanktion darf nicht schwerer wiegen, als nach dem Recht des Begehungsortes ○ Keine Verfolgung, sofern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein krasser Verstoss gegen BV oder EMRK ▪ Endgültiger Freispruch im Ausland ▪ Ausländische Sanktion vollzogen, erlassen oder verjährt ○ Falls Strafe im Ausland noch nicht vollständig vollzogen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anrechnung auf auszusprechende Strafe ▪ Bei Massnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entscheid durch Gericht über Fortsetzung oder • Anrechnung auf auszusprechende Strafe - Begehungsort (Ubiquitätsprinzip) <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausführungsort ○ Ort der pflichtwidrigen Untätigkeit ○ Erfolgsort ○ Bei Versuch <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausführungsort
--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Nichtbezahlte Geldstrafe (StGB 36) • Nichtbezahlte Busse (StGB 106) <ul style="list-style-type: none"> - Höchstdauer <ul style="list-style-type: none"> o 20 Jahre <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebenslänglich <ul style="list-style-type: none"> • Falls Gesetz ausdrücklich bestimmt
41	Freiheitsstrafe anstelle von Geldstrafe	<ul style="list-style-type: none"> - Kriterien <ul style="list-style-type: none"> o Freiheitsstrafe erscheint notwendig <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhaltung von weiteren Verbrechen oder Vergehen o Geldstrafe nicht vollziehbar <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussichtlich - Wahl der Freiheitsstrafe ist näher zu begründen - Vorbehalt <ul style="list-style-type: none"> o Freiheitsstrafe anstelle nichtbezahlter Geldstrafe (StGB 36)
	Vorrang Geldstrafe	<ul style="list-style-type: none"> - Ausnahmen <ul style="list-style-type: none"> o Negative Spezialprävention <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bspw. notorische Kleinkriminelle ▪ Auch bedingt möglich o Geldstrafe voraussichtlich nicht vollziehbar <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinnvollerweise nur bei bedingt (?) - Erhöhte Begründungspflicht (auch im Strafbefehl)

Zweiter Abschnitt: Bedinge und teilbedinge Strafen

42	1. Bedingte Strafe	<ul style="list-style-type: none"> - Aufschub die Regel <ul style="list-style-type: none"> o Freiheitsstrafen bis 24 Monate / Geldstrafe o Ausnahme <ul style="list-style-type: none"> • Negative Rückfallprognose <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unbedingte Strafe erscheint nicht notwendig ▪ Um Täter vor Begehung weiterer Verbrechen oder Vergehen abzuhalten - Aufschub nur bei besonders günstigen Umständen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Positive Legalprognose o Vorstrafe innerhalb letzten 5 Jahren vor der Tat o Verurteilung zu Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedingt oder unbedingt - Verweigerung auch <ul style="list-style-type: none"> o Zumutbare Schadenbehebung unterlassen - Verbindung bedingte Strafe mit Busse (StGB 106) <ul style="list-style-type: none"> o Kann-Bestimmung
	Übergangsbestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - AS 2016 1254 <ul style="list-style-type: none"> o Nach bisherigem Recht (vor dem 1.1.18) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu Geldstrafe > 180 TS verurteilt <ul style="list-style-type: none"> • Vollzug nur bei besonders günstigen Umständen zulässig
43	2. Teilbedingte Freiheitsstrafe	<ul style="list-style-type: none"> - Teilweiser Aufschub <ul style="list-style-type: none"> o Durch Gericht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr und höchstens drei Jahren <ul style="list-style-type: none"> • Bei Notwendigkeit • Rechnungstragung dem Verschulden des Täters o Unbedingter Teil höchstens Hälfte der Strafe o Mindestvollzugsdauer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sechs Monate <ul style="list-style-type: none"> • Aufgeschobener • Zu vollziehender Teil <ul style="list-style-type: none"> o Keine bedingte Entlassung gemäss StGB 86 möglich
		<ul style="list-style-type: none"> - Keine teilbedingte Geldstrafe

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindung bedingte Geldstrafe mit Busse jedoch möglich (42 IV)
44	3. Gemeinsame Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> - Probezeit <ul style="list-style-type: none"> ○ 2-5 Jahre ○ Verbindung mit Bewährungshilfe und Weisung möglich ○ Erklärungspflicht bzgl. Bedeutung und Folgen - Bewährung <ul style="list-style-type: none"> ○ Kein Vollzug der aufgeschobenen Strafe - Nichtbewährung <ul style="list-style-type: none"> ○ Widerruf durch Gericht <ul style="list-style-type: none"> • Bedingten oder teilbedingten Strafe • Falls widerrufen und neue Strafe gleicher Art <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesamtstrafenbildung sinngemäss StGB 49 ▪ Verbrechen oder Vergehen ▪ Während Probezeit ▪ Verübung weiterer Straftaten deshalb zu befürchten ○ Verzicht auf Widerruf <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Straftaten nicht zu erwarten ▪ Kann verbunden werden <ul style="list-style-type: none"> • Verwarnung • Verlängerung Probezeit um höchstens die Hälfte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewährungshilfe ▪ Weisungen ○ Verlängerung nach Ablauf Probezeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beginn Anordnungstag ○ Zuständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit neuen Verbrechen / Vergehen befasste Gericht ○ Missachtung Bewährungshilfe / Weisungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 95 III-V ○ Widerruf nicht möglich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablauf Probezeit + 3 Jahre <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. auch StGB 89 IV
	Nichtbewährung	<ul style="list-style-type: none"> - Pflicht zur Gesamtstrafenbildung bei gleichartiger Strafe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Kann-Bestimmung mehr ○ Arten <ul style="list-style-type: none"> • Vollzugsform für die Bestimmung der Art unerheblich ▪ Geldstrafe ▪ Freiheitsstrafe ○ Einzelfragen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Widerruf Vorstrafe, neue Strafe deshalb bedingt <ul style="list-style-type: none"> • Nicht mehr möglich ▪ Neue Strafe unbedingt, deshalb Verzicht auf Widerruf der Vorstrafe <ul style="list-style-type: none"> • Bleibt möglich

AnwaltsPrüfung

Schweizerische Strafprozessordnung (StPO)

1. Titel: Grundsätze des Strafverfahrensrechts.....	StPO 3-11
2. Titel: Strafbehörden, Zuständigkeit und Amtstätigkeit.....	StPO 12-103
3. Titel: Parteien und andere Verfahrensbeteiligte.....	StPO 104-138
4. Titel: Beweismittel.....	StPO 139-195
5. Titel: Zwangsmassnahmen.....	StPO 196-298
6. Titel: Vorverfahren.....	StPO 299-327
7. Titel: Erstinstanzliches Hauptverfahren.....	StPO 328-351
8. Titel: Besondere Verfahren.....	StPO 352-378
9. Titel: Rechtsmittel.....	StPO 379-415
10. Titel: Verfahrenskosten, Entschädigung und Genugtuung.....	StPO 416-436
11. Titel: Rechtskraft, Vollstreckung der Strafentscheide. Übergangsbestimmungen.....	StPO 437-456
12. Titel: Schlussbestimmungen.....	StPO 445-457

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze des Strafverfahrensrechts	StPO 3-11
Grundsatz des staatlichen Straf- und Justizmonopols, Erledigungsgrundsatz	StPO 2
Achtung der Menschenwürde und des Fairnessgebots	StPO 3
Prinzip des gesetzlichen, unabhängigen und unparteiischen Richters	StPO 4
Beschleunigungsgebot, Konzentrationsgrundsatz	StPO 5
Untersuchungsgrundsatz (Instruktionsmaxime), Wahrheitsgrundsatz	StPO 6
Verfolgungs- und Anklagezwang, Offizial- und Legalitätsprinzip, strafprozessuales Legalitätsprinzip, Justizgewährungspflicht	StPO 7
Verzicht auf Strafverfolgung, Opportunitätsprinzip	StPO 8
Anklagegrundsatz (Akkusationsprinzip)	StPO 9
Unschuldsvermutung, freie richterliche Beweiswürdigung	StPO 10
Verbot der doppelten Strafverfolgung, Grundsatz von ne bis in idem	StPO 11
Strafbehörden, ihre Zuständigkeit und Amtstätigkeit	StPO 12-103
Strafbehörden	StPO 12-21
Zuständigkeit	
Sachliche Zuständigkeit, Abgrenzung Zuständigkeit Bund/Kantone	StPO 22-30
Gerichtsstand (örtliche Zuständigkeit)	StPO 31-42
Rechtshilfe (nationale/internationale)	StPO 43-55
Ausstand	StPO 56-60
Verfahrensleitung und ihre Aufgaben	StPO 61-65
Verfahrenshandlungen	
Allgemeine Verfahrensregeln	StPO 66-75
Mündlichkeit, Verfahrenssprache	StPO 66-68
Geheimhaltung, Orientierung, Mitteilungen Behörden	StPO 73-75
Formalien der Verfahrenshandlungen	StPO 76-103
Dokumentationspflicht, Protokolle	StPO 76-79
Entscheide der Strafbehörden	StPO 80-83
Eröffnung der Entscheide und Zustellung	StPO 84-88
Fristen und Termine	StPO 89-94
Datenbearbeitung	StPO 95-99
Aktenführung, Akteneinsicht und Aktenaufbewahrung	StPO 100-103
Parteien und andere Verfahrensbeteiligte	StPO 104-138
Allgemeine Bestimmungen	
Allgemeines, Begriff und Stellung	StPO 104-108
Verfahrenshandlungen der Parteien	StPO 109-110
Beschuldigte Person	StPO 111-114
Geschädigte Person, Opfer, Privatklägerschaft und Zivilklage	StPO 115-126
Rechtsbeistände	
Verteidigung	StPO 128-135
Unentgeltliche Rechtspflege für die Privatklägerschaft	StPO 136-138
Beweismittel	StPO 139-195
Beweise im Allgemeinen, Beweiserhebung und Beweisverwertbarkeit	StPO 139-141
Personalbeweis, Einvernahmen als Beweismittel	
Allgemeine Vorschriften zu den Einvernahmen	StPO 142-156
Einvernahme der beschuldigten Person	StPO 157-161
Einvernahme von Zeugen	StPO 162-177
Aussagen von Auskunftspersonen	StPO 178-181
Sachverständige	StPO 182-191
Sachliche Beweismittel (Beweisgegenstände, Augenschein, Aktenbeizug)	StPO 192-195
Zwangsmassnahmen	StPO 196-298
Allgemeine Bestimmungen	StPO 196-200
Zwangsmassnahmen, die das Recht der persönlichen Freiheit tangieren	

Vorladung, Vorführung und Fahndung	StPO 201-211
Freiheitsentzug im Allg., polizeiliche Anhaltung, vorläufige Festnahme	StPO 212-219
Untersuchungs- und Sicherheitshaft	StPO 220-240
Durchsuchungen, Untersuchungen und Beschlagnahme	
Durchsuchungen und Untersuchungen	StPO 241-254
DNA-Analysen	StPO 255-259
Erkennungsdienstliche Erfassung, Schrift- und Sprachproben	StPO 260-262
Beschlagnahme	StPO 263-268
Geheime Überwachungsmaßnahmen	
Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs	StPO 269-279
Überwachung mit technischen Überwachungsgeräten	StPO 280-281
Observation	StPO 282-283
Überwachung von Bankbeziehungen	StPO 284-285
Verdeckte Ermittlung	StPO 286-298
Vorverfahren	StPO 299-327
Allgemeine Bestimmungen zum Vorverfahren	StPO 299-305
Polizeiliches Ermittlungsverfahren	StPO 306-307
Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft	StPO 308-318
Einstellung des Verfahrens und Anklageerhebung	StPO 319-327
Erstinstanzliches Hauptverfahren	StPO 328-351
Allgemeines, Rechtshängigkeit und Vorbereitung der Hauptverhandlung	StPO 328-334
Durchführung der Hauptverhandlung	StPO 335-351
Besondere Verfahren	StPO 352-378
Strafbefehlsverfahren, Übertretungsstrafverfahren	StPO 352-357
Abgekürztes Verfahren	StPO 358-362
Nach- oder Widerrufsverfahren	StPO 363-365
Verfahren bei Abwesenheit der beschuldigten Person	StPO 366-371
Selbständige Massnahmeverfahren	StPO 372-378
Rechtsmittel	StPO 379-415
Anfechtbare Entscheide, Rechtsmittellegitimation und –verfahren	StPO 379-392
Beschwerde	StPO 393-397
Berufung	StPO 398-409
Revision	StPO 410-415
Verfahrenskosten, Entschädigung und Genugtuung	StPO 416-436
Allgemeine Bestimmungen	StPO 416-421
Verfahrenskosten	StPO 422-428
Entschädigung und Genugtuung	StPO 429-436
Rechtskraft, Vollstreckung der Strafentscheide. Übergangsbestimmungen	StPO 437-456
Rechtskraft	StPO 437-438
Vollstreckung der Strafentscheide	StPO 439-444
Übergangsbestimmungen	StPO 448-456

Schweizerische Strafprozessordnung (StPO)

vom 5. Oktober 2007

Kompetenzartikel	- BV 123 Abs. 1
------------------	-----------------

1. Titel: Geltungsbereich und Grundsätze**1. Kapitel: Geltungsbereich und Ausübung der Strafrechtspflege**

1	Geltungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> - Verfolgung und Beurteilung Straftaten <ul style="list-style-type: none"> o Nach Bundesrecht - durch Strafbehörden <ul style="list-style-type: none"> o Bund o Kantone - Vorbehalt Verfahrensvorschriften anderer Bundesgesetze
		<ul style="list-style-type: none"> - Abschliessende Regelung Bundesstrafverfahrensrecht <ul style="list-style-type: none"> o Verbleibende kantonale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation kt. Behörden <ul style="list-style-type: none"> • StPO 14 ▪ Ausdrückliche Kompetenz Erlass Verfahrensregeln <ul style="list-style-type: none"> • StPO 17 I • StPO 19 II • StPO 142 I Satz 2 • StPO 156 • ... ▪ Erlass kantonalen Strafnormen <ul style="list-style-type: none"> • StGB 335 - Verbot rückwirkender Anwendung gilt im Verfahrensrecht grundsätzlich nicht <ul style="list-style-type: none"> o StPO 448 I
2	Ausübung der Strafrechtspflege	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Gesetz bestimmten Behörden - In vom Gesetz vorgesehenen Formen
		<ul style="list-style-type: none"> - Grundsatz des staatlichen Straf- und Justizmonopols <ul style="list-style-type: none"> o Justizgewährungspflicht des Staates - Erledigungsgrundsatz

2. Kapitel: Grundsätze des Strafverfahrensrechts

3-11		<ul style="list-style-type: none"> - Verfahrensgrundsätze, Verfahrensmaximen, Prozessvoraussetzungen, Verfahrenshindernisse
3	Achtung Menschenwürde Fairnessgebot	<ul style="list-style-type: none"> - Strafbehörden <ul style="list-style-type: none"> o In allen Verfahrensstadien - Achtung Würde der vom Verfahren betroffenen Menschen <ul style="list-style-type: none"> ▪ BV 7 o Namentlich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsatz von Treu und Glauben ▪ Verbot des Rechtsmissbrauchs ▪ Gebot, alle Verfahrensbeteiligten gleich und gerecht zu behandeln ▪ Gewährung des rechtlichen Gehörs ▪ Verbot, die Menschenwürde verletzende Methoden bei Beweiserhebung anzuwenden
		<ul style="list-style-type: none"> - Achtung Würde der vom Verfahren betroffenen Menschen <ul style="list-style-type: none"> • BV 7 o Grundsatz von Treu und Glauben <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrauensvolle Rechtsanwendung <ul style="list-style-type: none"> • BV 9 o Verbot des Rechtsmissbrauchs <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenstück zum Grundsatz von Treu und Glauben <ul style="list-style-type: none"> • BV 9

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Gebot, alle Verfahrensbeteiligten gleich und gerecht zu behandeln <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsatz von fair trial und der Waffengleichheit <ul style="list-style-type: none"> • BV 29 I • EMRK 6 Ziff. 1 ▪ Aufklärungspflicht <ul style="list-style-type: none"> • Behördliche Fürsorgepflicht • Über Verfahrensrechte • Durch Strafverfolgungsbehörden ○ Gewährung des rechtlichen Gehörs <ul style="list-style-type: none"> • BV 29 II • StPO 107 f. • JStPO 15 ▪ Akteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • StPO 101 • StPO 107 I lit. a ▪ Teilnahmerecht <ul style="list-style-type: none"> • StPO 107 I lit. b • StPO 147 f. ▪ Anspruch auf Übersetzer <ul style="list-style-type: none"> • StPO 68 ▪ Äusserungsrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ StPO 107 lit. d und e <ul style="list-style-type: none"> • Zur Sache • Zum Verfahren • Antragsstellung ○ Verbot, die Menschenwürde verletzende Methoden bei Beweiserhebung anzuwenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 140 <ul style="list-style-type: none"> • Zwangsmittel • Gewalt • Drohungen • Versprechungen • Täuschungen
4	Unabhängigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Strafbehörden <ul style="list-style-type: none"> ○ In der Rechtsanwendung - Unabhängig - Allein dem Recht verpflichtet - Vorbehalt <ul style="list-style-type: none"> ○ Weisungsbefugnisse StPO 14
		<ul style="list-style-type: none"> - Prinzip des gesetzlichen, unabhängigen und unparteiischen Richters <ul style="list-style-type: none"> ○ EMRK 6 Ziff. 1 ○ BV 29a, 30 I, 191 c ○ BGG 2
5	Beschleunigungsgebot	<ul style="list-style-type: none"> - Unverzügliche Anhandnahme und Abschlussbringung ohne Verzögerung - Vordringlichkeit in Haftfällen
		<ul style="list-style-type: none"> - Beschleunigungsgebot, Konzentrationsgrundsatz <ul style="list-style-type: none"> ○ EMRK 5 Ziff. 3, 6 Ziff. 1 ○ BV 29 I, 31 II
6	Untersuchungsgrundsatz	<ul style="list-style-type: none"> - Abklärung von Amtes wegen <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedeutsamen Tatsachen für <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beurteilung der Tat ▪ Beurteilung der beschuldigten Person ○ Belastenden und entlastenden Umständen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit gleicher Sorgfalt
		<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungs-, Ermittlungs-, Instruktions-, Inquisitionsgrundsatz - Wahrheitsgrundsatz
7	Verfolgungszwang	<ul style="list-style-type: none"> - Pflicht der zuständigen Strafbehörden bei vorhandenen Verdachtsgründen

		<ul style="list-style-type: none"> - Vorbehalt <ul style="list-style-type: none"> o Kantonaler <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschluss oder Beschränkung strafrechtliche Verantwortlichkeit für <ul style="list-style-type: none"> o Gesetzgebenden Behörden o Richterlichen Behörden o Regierungen • Äusserungen im kantonalen Parlament ▪ Ermächtigungsentscheid einer nicht richterlichen Behörde vorgesehen für <ul style="list-style-type: none"> • Strafverfolgung • Mitglieder Vollziehungs- und Gerichtsbehörden • Wegen im Amt begangener Verbrechen oder Vergehen
		<ul style="list-style-type: none"> - Verfolgungs- und Anklagezwang - Offizialprinzip <ul style="list-style-type: none"> o Durchsetzung Strafanspruch von Amtes wegen <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 16 I o Anzeigepflicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Strafbehörden <ul style="list-style-type: none"> • StPO 302 I ▪ Andere Behörden <ul style="list-style-type: none"> o StPO 302 II, III <ul style="list-style-type: none"> • Kann vorgesehen werden • Bedarf spezieller Regelung ▪ Nicht für Privatpersonen <ul style="list-style-type: none"> • StPO 301 I - Legalitätsprinzip <ul style="list-style-type: none"> o Ahndung Straftaten - Justizgewährungspflicht <ul style="list-style-type: none"> o Anspruch Betroffener <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfolgung Straftat ▪ Schutzgewährung
8	Verzicht auf Strafverfolgung	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn im Bundesrecht vorgesehen <ul style="list-style-type: none"> o Namentlich <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 52 <ul style="list-style-type: none"> • Bagatellen <ul style="list-style-type: none"> o Schuld und Tatfolgen gering ▪ StGB 53 <ul style="list-style-type: none"> • Wiedergutmachung ▪ StGB 54 <ul style="list-style-type: none"> • Schwere Betroffenheit des Täters durch die Tat - Überdies, wenn <ul style="list-style-type: none"> o Nicht überwiegende Interessen der Privatklägerschaft entgegenstehen o Und <ul style="list-style-type: none"> ▪ Straftat neben den anderen der beschuldigten Person zur Last gelegten Taten für die Festsetzung der zu erwartenden Strafe oder Massnahme ohne wesentliche Bedeutung oder ▪ Eine voraussichtlich nicht ins Gewicht fallende Zusatzstrafe zu einer rechtskräftig ausgefallten Strafe auszusprechen wäre oder ▪ Eine im Ausland ausgesprochene entsprechende Strafe anzurechnen wäre, welche der für die erfolgte Straftat zu erwartenden Strafe entspricht

AnwaltsPrüfung

Jugendstrafgesetz (JStG)

1. Kapitel: Grundsätze und Geltungsbereich	2
2. Kapitel: Untersuchung	3
3. Kapitel: Schutzmassnahmen und Strafen	4
4. Kapitel: Verjährung	20
5. Kapitel: Zuständigkeit, Verfahren und Vollzug	21
6. Kapitel: Schlussbestimmungen.....	21

Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht**(Jugendstrafgesetz, JStG)**

vom 20. Juni 2003

Kompetenzartikel	- BV 123
------------------	----------

1. Kapitel: Grundsätze und Geltungsbereich

1	Gegenstand und Verhältnis zum Strafgesetzbuch	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand <ul style="list-style-type: none"> o Sanktionen gegenüber Personen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Straftatbegehung <ul style="list-style-type: none"> • StGB • Anderem Bundesgesetz ▪ Vor Vollendung 18. Altersjahr - StGB sinngemäss anwendbar <ul style="list-style-type: none"> o Geltungsbereich und Strafbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 1-33 <ul style="list-style-type: none"> • Ausnahme <ul style="list-style-type: none"> o Zweifelhafte Schuldfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 20 o Strafzumessung <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 47 ▪ StGB 48 ▪ StGB 51 o Grundsätze bei Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 56 II, V, VI, ▪ StGB 56a o Einziehung/Verwendung zu Gunsten Geschädigten <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 69-73 o Vollzugsgrundsätze <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 74 o Arbeitsentgelt <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 83 o Beziehungen zur Aussenwelt <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 84 o Kontrollen und Untersuchungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 85 o Unterbrechung des Vollzuges <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 92 o Informationsrecht <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 92a o Verjährung <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 98 ▪ StGB 99 II ▪ StGB 100 ▪ StGB 101 I lit. a-d, II, III o Übertretungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 103 ▪ StGB 104 ▪ StGB 105 II o Begriffe <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 110 o Zweites Buch: Besondere Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 111-332 o Drittes Buch: Einführung/Anwendung StGB <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 333-392 <ul style="list-style-type: none"> • Ausnahmen <ul style="list-style-type: none"> o Kostentragung <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 380
---	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Ergänzende Bestimmungen Bundesrat <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 387 I d ▪ StGB 387 II ○ Vollzug früherer Urteile <ul style="list-style-type: none"> ▪ StGB 388 III ○ Strafregister <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziff. 3 Übergangsbestimmungen Änderung 13.12.2002 <p>- Bei Anwendung StGB zu berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zugunsten Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätze JStG 2 ▪ Alter ▪ Entwicklungsstand
2	Grundsätze	<p>- Wegleitend Gesetzesanwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schutz ○ Erziehung <p>- Besondere Beachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lebens-/Familienverhältnissen ○ Entwicklung Persönlichkeit
3	Persönlicher Geltungsbereich	<p>- Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Deliktsbegehung ○ Zwischen 10. und 18. Altersjahr <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeweils Vollendung Altersjahr <p>- Gleichzeitige Beurteilung Taten vor und nach 18. Altersjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn die vor 18. Altersjahr begangene Tat erst nach Verfahrensbeginn wegen einer nach dem 18. Altersjahr begangenen Tat bekannt wird <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strafen/Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> • StGB ▪ Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • StPO
4	Taten vor dem 10. Altersjahr	<p>- Kein Jugendstrafverfahren</p> <p>- Meldepflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Tat feststellende Behörde <ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei ▪ Jugendstrafbehörden ○ Meldeadressat <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetzlichen Vertreter ▪ Bei Anzeichen besondere Hilfe <ul style="list-style-type: none"> • Kinderschutzbehörde • Fachstelle für Jugendhilfe <p>○ kantonales Recht</p>

2. Kapitel: Untersuchung

5	Vorsorgliche Anordnung von Schutzmassnahmen	<p>- Während Untersuchung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorsorgliche Anordnung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzmassnahmen gemäss JStG 12-15 <ul style="list-style-type: none"> • Aufsicht • Persönliche Betreuung • Ambulante Behandlung • Unterbringung
6-8		<p>- Mit Inkrafttreten JStPO aufgehoben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 20.03.2009
9	Abklärung persönlichen Verhältnisse, Beobachtung, Begutachtung	<p>- Abklärung persönliche Verhältnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namentlich <ul style="list-style-type: none"> ○ Familie ○ Erziehung

AnwaltsPrüfung

Jugendstrafprozessordnung (JStPO)

1. Kapitel: Gegenstand und Grundsätze	2
2. Kapitel: Jugendstrafbehörden	3
3. Kapitel: Allgemeine Verfahrensregeln	4
4. Kapitel: Parteien und Verteidigung	6
5. Kapitel: Zwangsmassnahmen, Schutzmassnahmen und Beobachtungen.....	7
6. Kapitel: Verfahren	8
7. Kapitel: Rechtsmittel	11
8. Kapitel: Vollzug von Sanktionen.....	11
9. Kapitel: Kosten	12
10. Kapitel: Schlussbestimmungen.....	12

Schweizerische Jugendstrafprozessordnung**(Jugendstrafprozessordnung, JStPO)**

vom 20. März 2009

Kompetenzartikel	- BV 123 Abs. 1
------------------	-----------------

1. Kapitel: Gegenstand und Grundsätze

1	Gegenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetz regelt <ul style="list-style-type: none"> o Verfolgung/Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Straftaten nach Bundesrecht. ▪ Begangen von Jugendlichen gemäss JStG 3 I o Vollzug der verhängten Sanktionen o Vorbehalt <ul style="list-style-type: none"> ▪ JStG 3 II
2	Zuständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschliessliche Zuständigkeit Kantone
3	Anwendbarkeit der Strafprozessordnung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsatz <ul style="list-style-type: none"> o StPO anwendbar <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn JStPO keine besondere Regelung - Keine Anwendbarkeit Bestimmungen StPO über <ul style="list-style-type: none"> o Übertretungsstrafbehörden <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 17 o Übertretungsstrafverfahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 357 o Bundesgerichtsbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 23-28 o Gerichtsstand <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 31 ▪ StPO 32 o Besondere Gerichtsstände im Falle mehrerer Beteiligter <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 33 o Besonderer Gerichtsstände im Falle mehreren an verschiedenen Orten verübten Straftaten <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 34 o Abgekürztes Verfahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 358-362 o Verfahren Anordnung Friedensbürgschaft <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 372 ▪ StPO 373 o Verfahren schuldunfähige beschuldigte Person <ul style="list-style-type: none"> ▪ StPO 374 ▪ StPO 375 - Anwendung StPO <ul style="list-style-type: none"> o Auslegung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Lichte Grundsätze JStPO 4
4	Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> - Wegleitend Gesetzesanwendung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz ▪ Erziehung o Angemessene Berücksichtigung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alter ▪ Entwicklungsstand - Strafbehörden beachten <ul style="list-style-type: none"> o In allen Verfahrensstadien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönlichkeitsrechte ▪ Ermöglichung aktive Verfahrensbeteiligung ▪ Persönliche Anhörung <ul style="list-style-type: none"> • Vorbehalt besondere Verfahrensvorschriften - Sorgetragung Strafbehörde <ul style="list-style-type: none"> o Eingriff Strafverfahren nicht mehr als nötig <ul style="list-style-type: none"> ▪ Privatleben

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einflussbereich gesetzliche Vertretung - Einbezug <ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn angezeigt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetzliche Vertretung ▪ Behörde des Zivilrechts
5	Verzicht auf Strafverfolgung	<ul style="list-style-type: none"> - Verzicht Strafverfolgung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchungsbehörde ▪ Jugendstaatsanwaltschaft ▪ Gericht ○ Gründe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen Strafbefreiung gegeben <ul style="list-style-type: none"> ○ JStG 21 <ul style="list-style-type: none"> • + Schutzmassnahmen unnötig • Oder geeignete Massnahmen durch Zivilbehörde bereits angeordnet ○ Erfolgreicher Abschluss <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleich ▪ Mediation ○ Verzicht auf Strafverfolgung gemäss StPO 8 II-IV

2. Kapitel: Jugendstrafbehörden

6	Strafverfolgungsbehörden	<ul style="list-style-type: none"> - Strafverfolgungsbehörden <ul style="list-style-type: none"> ○ Polizei ○ Untersuchungsbehörde ○ Jugendstaatsanwaltschaft <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn kantonal vorgesehen <ul style="list-style-type: none"> • JStPO 21 - Untersuchungsbehörde <ul style="list-style-type: none"> ○ Bezeichnung durch Kantone <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendrichter <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied Jugendgericht <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorbehalt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablehnung <ul style="list-style-type: none"> • JStPO 9 ▪ Ausstand <ul style="list-style-type: none"> • StPO 56-60 ▪ Jugendanwälte <ul style="list-style-type: none"> ○ Kt. ZH: GOG 110 <ul style="list-style-type: none"> • Anklagevertretung vor Jugendgericht
7	Gerichte	<ul style="list-style-type: none"> - Gerichtliche Befugnisse <ul style="list-style-type: none"> ○ Zwangsmassnahmengericht ○ Jugendgericht ○ Beschwerdeinstanz in Jugendstrafsachen ○ Berufungsinstanz in Jugendstrafsachen - Zusammensetzung Jugendgericht <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsident ○ 2 Beisitzer - Delegationsbefugnis Kanton <ul style="list-style-type: none"> ○ Übertragung Befugnisse Beschwerdeinstanz auf Berufungsinstanz
8	Organisation	<ul style="list-style-type: none"> - Regelungskompetenz Kanton <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendstrafbehörden <ul style="list-style-type: none"> • Wahl • Zusammensetzung • Organisation • Aufsicht • Befugnisse ▪ Wenn keine abschliessende Regelung <ul style="list-style-type: none"> • JStPO